

## Indiana Tribune.

Gescheit — Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 S. Marylandstr.

Die täglich „Tribune“ kostet durch den Zegler 12 Cent der Woche, die Sonntags „Tribune“ 15 Cent. Preis pro Woche. Weitere Aufnahmen 15 Cent.

Von Zeitungskaufmann in Vorlesung 25 ver-

Zahl.

Indianapolis, Ind., 6. Juni 1885.

### Verwicklungen in Ostafrika.

Über das Vorgehen des Sultans von Zanzibar gegen die Erwerbungen der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft berichtet ein Vorstandmitglied der letzteren in der „Täglichen Rundschau“:

Der Sultan von Zanzibar hat in der That gegen die Erwerbungen unserer Gesellschaft protestiert, noch mehr, er hat in volliger Einverstimmung über die rechtsgültig abgeschlossenen Verträge der Gesellschaft einen 300 Soldaten unter dem Befehl seines Generals Mathews in die deutsche Kolonie eintreten lassen und u. A. den uns gehörigen Ort Mombasa, in dessen Nähe sich Graf Spee befindet, besetzt lassen. Ob der Sultan diesen Schritt auf Anrathen einer eingeschworenen Bevölkerung in einem 25 enthaltenden Gebiet. Die Kämpfer wurden abermals verbündet und nach den beiderseitigen Balzinsituationen geteilt. Sing's Freunde waren durch ihre Wette nahezu konfisziert geworden.

### Närrische „Idealisten.“

Mit schrecklich geschwollenem Gesicht erschienen die Faustkämpfer auf's Neue. Der Richter streute etwas Sand auf das Schlachtfeld und der Kampf wurde wieder aufgenommen. Hoy war diesmal im Vortheil; er versetzte Sing einen wuchtigen Schlag unter das linke Auge, gerade auf eine frisch verbandete Wunde. Sing schlug verzweifelt um sich, es half ihm aber nichts mehr. An der linken Schläfe getroffen, fiel er endlich bewusstlos um und lag eine Zeit lang wie tot da; aus der Nase und den Ohren strömte Blut.

Das war das Ende des widerigen Körnerzerbretters. Die Freunde jubelten wild auf und händigten ihm den Preis eines hoch in einen 25 enthaltenden Geldbeutel. Die Kämpfer wurden abermals verbündet und nach den beiderseitigen Balzinsituationen geteilt. Sing's Freunde waren durch ihre Wette nahezu konfisziert geworden.

### Vom Irlande.

Die Post zwischen Galico, D. T., und Bismarck besorgt ein Hund, der jeden Morgen den zwei Meilen langen Weg zurücklegt und noch nie einen Brief verloren hat. Ein Demokrat aus Galico will den armen Bauwau jetzt aus seiner Last verziehen, weil sein Herr ein Republikaner ist.

In Newville, Pa., hat eine junge Dame einen Arzt geheiratet und wird aus Danbarkeit dafür, weil er ihren französischen Vater 24 Stunden länger leben ließ, als es andere Ärzte vorausgesetzt hatten. Vielleicht hat der gute Mann innerhalb dieser 24 Stunden ein günstiges Testament gemacht.

Berry Davis' der Engländer des samten „Paint Killer“ der Mediziner, sieht nach einem erfolglosen Selbstmordversuch, als Irnmüller in einem Armenhaus von Illinois. Er ist ein geborener Franzose, erwacht seiner Zeit mit seiner Medizin viel Geld, um es aber später durch dumme Speculationen zu verbrummen.

In Amerikanischer Mathe-

matischer, zu deren Rechnung wir indessen nicht viel Gute haben, hat ausge-

düst, dass wenn man die ganze Bevölkerung unseres Planeten, Mannlein und Weiblein in Boston in einer Reihe zusammenstellt, leichte genau bis nach New York reicht. Er rechnet auf je drei Personen eine Quadrat-Mile.

Was zur Stunde kann sich Niemand rühmen, Henry May Beedecker jemals aus der Balance gebracht zu haben. Selbst ein erheblicher Risik in den dunklen Inexpressibles des Gottesmannes und das darob entstehende Gelächter einer ganzen Schar junger Damen verhindern den berühmten Pastor des Plymouth-Kirche zu Brooklyn noch anzufassen.

Ein anderer Mann, der ebenfalls überall zu verschiedenen Malen durch ihr tolles Treiben der Volksfreiheit gerettet wurde, ist der Arzt Alfred W. Bush, weil die Poste St. Denis, ein altes Bauwerk, welches s. g. zur Verherrlichung Ludwigs XIV. aufgerichtet wurde, ausgebessert werden soll. „Was“, ruft er in der „France libre“ aus, „für dieses Bauwerk soll noch Geld ausgegeben werden? Wir fahren fort, einen König zu verbergen, als ob wir nicht unter der Revolutio leben, als ob das Volk nicht der einzige König wäre! Es ist ein Schimpf, der dem Volk angehört, indem man es zwinge, unter diesem caudinischen Joch durchzugehen und den Kopf zu tragen unter den Füßen des Königs in Himmel. Beg damit, oder wenn Ihr es beibehalten wollt, so ändert wenigstens die Justiz um und setzt darauf statt „Ludovicus Magnus“ „Poulo Magnus“. Wenn man diese Herren zufrieden stellen wollte, müsste man den Louvre, das Schloss von Versailles, den Elysee-Palast, den Arc de Triomphe, alle Kirchen, füre alle Monumente der Vergangenheit niedersetzen und dem Boden gleich machen, ja, wer weiß, ob sie sich dann beruhigen und nicht die Alten und Neuen als einzige Abzeichen des Bourbonenthums und Bonapartismus aus allen Gärten Frankreichs austrotzen würden!

### Türkische Diplomatie.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshafsten Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Unter den neuen chinesischen Amtsmännern befanden sich zwei sehr athletisch aussehende Burschen; der eine nannte sich Hoy Pin, der andere Sing H. Beide vertraten hinter einem dunterschönen Vorhang, den man quer über die eine Zimmerdecke gespannt hatte. Nach 10 Minuten kamen sie wieder heraus. Jeder trug enganliegende Zeughosen und Stockschuhe. Der Leuchtstrahler reichte ihnen zwei Paar Faustkämpferhandschuhe, die in ihrem Aussehen wesentlich von den amerikanischen abwichen. Sie waren sehr lang und von oben bis unten mit stumpfendrängen, aus China importierten Mischstählen bedekt, die mit wachsgeschmiedeten Fäden von der Innenseite des Handschuhs aus bestift waren.

Nachdem die Kämpfer ihr Publikum auf orientalische Manier begrüßt hatten, ging der Tanz los. Sing hüpfte, die Hände an die Brust gestemmt, eine Zeit lang mit affenartiger Behendigkeit um seinen Gegner herum. Auf einmal versetzte ihm Hoy einen so scharfsinnigen Schlag auf die Brust, dass mehrere Blätter herausfielen und die Hosen beschädigt. Hoy's Freunde klatschten und schauten Beifall und weteten auf sei-

nen endgültigen Sieg. Sing operierte jetzt vorsichtiger, und es gelang ihm endlich, mit seiner mitschallend hörbaren Rechten Hoy ebenfalls einen gefährlichen Schlag auf die Brust zu versetzen, Zeit war das Brotdaten und Wetten auf Seite der Freunde Sing's.

Mit schrecklich geschwollenen Gesicht erschienen die Faustkämpfer auf's Neue. Der Richter streute etwas Sand auf das Schlachtfeld und der Kampf wurde wieder aufgenommen.

Hoy war diesmal im Vortheil; er ver-

setzte Sing einen wuchtigen Schlag unter das linke Auge, gerade auf eine frisch verbandete Wunde. Sing schlug verzweifelt um sich, es half ihm aber nichts mehr.

An der linken Schläfe getroffen,

fiel er endlich bewusstlos um und lag eine Zeit lang wie tot da; aus der Nase und den Ohren strömte Blut.

Das war das Ende des widerigen Körner-

zerbretters. Die Freunde jubelten wild auf und händigten ihm den Preis eines hoch in einen 25 enthaltenden Geldbeutel. Die Kämpfer wurden abermals verbündet und nach den beiderseitigen Balzinsituationen geteilt. Sing's Freunde waren durch ihre Wette nahezu konfisziert geworden.

### Vom Irlande.

Die Post zwischen Galico, D. T., und Bismarck besorgt ein Hund, der jeden Morgen den zwei Meilen langen Weg zurücklegt und noch nie einen Brief verloren hat. Ein Demokrat aus Galico will den armen Bauwau jetzt aus seiner Last verziehen, weil sein Herr ein Republikaner ist.

In Newville, Pa., hat eine

junge Dame einen Arzt geheiratet und

wird aus Danbarkeit dafür,

weil er ihren

französischen Vater 24 Stunden

länger leben ließ, als es andere Ärzte

vorausgesetzt hatten.

Vielleicht hat der gute Mann innerhalb dieser 24 Stunden ein günstiges Testament gemacht.

Berry Davis' der Engländer des samten „Paint Killer“ der Mediziner, sieht nach einem erfolglosen Selbstmordversuch, als Irnmüller in einem Armenhaus von Illinois. Er ist ein geborener Franzose, erwacht seiner Zeit mit seiner Medizin viel Geld, um es aber später durch dumme Speculationen zu verbrummen.

In Amerikanischer Mathe-

matischer, zu deren Rechnung wir indessen nicht viel Gute haben, hat ausge-

düst, dass wenn man die ganze Bevölkerung unseres Planeten, Mannlein und Weiblein in Boston in einer Reihe zusammenstellt, leichte genau bis nach New York reicht. Er rechnet auf je drei Personen eine Quadrat-Mile.

Was zur Stunde kann sich Niemand rühmen, Henry May Beedecker jemals aus der Balance gebracht zu haben. Selbst ein erheblicher Risik in den dunklen Inexpressibles des Gottesmannes und das darob entstehende Gelächter einer ganzen Schar junger Damen verhindern den berühmten Pastor des Plymouth-Kirche zu Brooklyn noch anzufassen.

Ein anderer Mann, der ebenfalls überall zu verschiedenen Malen durch ihr tolles Treiben der Volksfreiheit gerettet wurde, ist der Arzt Alfred W. Bush, weil die Poste St. Denis, ein altes Bauwerk, welches s. g. zur Verherrlichung Ludwigs XIV. aufgerichtet wurde, ausgebessert werden soll. „Was“, ruft er in der „France libre“ aus, „für dieses Bauwerk soll noch Geld ausgegeben werden? Wir fahren fort, einen König zu tragen unter den Füßen des Königs in Himmel. Beg damit, oder wenn Ihr es beibehalten wollt, so ändert wenigstens die Justiz um und setzt darauf statt „Ludovicus Magnus“ „Poulo Magnus“. Wenn man diese Herren zufrieden stellen wollte, müsste man den Louvre, das Schloss von Versailles, den Elysee-Palast, den Arc de Triomphe, alle Kirchen, füre alle Monumente der Vergangenheit niedersetzen und dem Boden gleich machen, ja, wer weiß, ob sie sich dann beruhigen und nicht die Alten und Neuen als einzige Abzeichen des Bourbonenthums und Bonapartismus aus allen Gärten Frankreichs austrotzen würden!

Ein junger Mann hat in der

„France libre“

zurückgewonnen, der seine

Medizin

verloren hat.

Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaften Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaften Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaften Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaften Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaften Verhandlungen mit demselben herab. Hatte nun die Poste gewusst, welche der beiden Mächte im Kriegsfalle sieger werde, so wäre ihre Aufgabe sehr leicht gewesen. Aber wenn sie nun gerade denjenigen Theile gefällig wäre, der hinterher Schläge erlebt: Dann könnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Wie sie es anstellten, zeigt folgende Correspondenz aus Konstantinopel: Die S. K. R. K. aus Keeme, Ky. Die junge Dame hatte jüngst eine sogenannte „Crash Quill“ hergestellt, die sich aus nicht weniger als 53,841 Stücken zusammensetzte. Die „R. K. Sun“ machte sich darüber lustig und erlaubte sich die beiderseitige Anfrage, ob S. K. R. K. ihre Sache erregte. Dann konnte sie sich darauf gefasst machen, von dem Sieger geplagt und womöglich aus Europa vertrieben zu werden. Der Fall war schwierig, doch die türkischen Diplomaten wußten sich zu helfen.

Als Russland und England anfangen zu gerathen drohten, beiden bekanntlich beide Mächte um die Gunst der östlichen Porte. Die Russen, die doch wahrscheinlich aus großer Beliebtheit bei den Türken rechnen können, verlangten von den beiden die Sperrung der Dardanellenstraße gegen die Engländer, damit nicht die britische Flotte in s. Schwarze Meer eindringen und Odeja bombardieren könne. Ebenso dringend wünschten aber die Engländer die Öffnungslösung dieser wichtigen Straße, und das Ministerium Glodione, das sonst von dem „ausauswärtschenden Türken“ nichts wissen wollte, ließ sich zu sehr freundshaf